

Bibellektion von **Sonntag den 27.6.2021** **Thema: Christliche Wissenschaft**

Goldener Text: Jeremia 8: 22 Gibt es denn keine Salbe in Gilead, oder ist kein Arzt da?
Warum wird denn die Tochter meines Volkes nicht geheilt?

Wechselseitiges Lesen:

Jeremia 30: 12, 13, 17; Offenbarung 7: 16, 17; / Offenbarung 22: 1,

- 12 Denn so sagte der HERR: Dein Schaden ist verzweifelt böse, und deine Wunden sind unheilbar.
- 13 Deine Rechtssache behandelt niemand; für das Geschwür gibt es keine Heilung, es ist keiner da, der dich verbindet.
- 17 Aber dich will ich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, sagt der HERR,
- 16 Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; es wird sie weder die Sonne noch irgendeine Hitze treffen;
- 17 denn das Lamm inmitten des Thrones wird sie weiden und sie zu den lebendigen Wasserquellen führen, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.
- 1 Und er zeigte mir den reinen Strom des lebendigen Wassers, klar wie Kristall; der ging vom Strom Gottes und des Lammes aus.
- 2 Mitten auf der Straße und zu beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens, der trug 12x Früchte und brachte jeden Monat seine Frucht; und die Blätter des Baumes dienten zur Heilung der Völker.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 1. Mose 15: 26

26 ...Ich bin der HERR, dein Arzt.

2.) Jeremia 17: 5-10, 12-14

- 5 So sagt der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und Fleisch für seinen Arm hält und mit seinem Herzen vom HERRN abweicht.
- 6 Der wird wie ein Strauch in der Wüste sein und wird den zukünftigen Trost nicht sehen, sondern wird in der Dürre bleiben, in der Wüste, in einem unfruchtbaren Land, in dem niemand wohnt.
- 7 Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.
- 8 Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Wenn Hitze kommt, fürchtet er sich nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhören Früchte.
- 9 Es ist das Herz ein trügerisches und unheilbares Ding; wer kann es ergründen?
- 10 Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe jedem nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke.
- 12 Aber die Stätte unseres Heiligtums, der Thron göttlicher Ehre, ist immer fest geblieben.
- 13 Denn, HERR, du bist die Hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen in die Erde geschrieben werden; denn sie verlassen den HERRN, die Quelle des lebendigen Wassers.
- 14 Heile du mich HERR, so werde ich heil; hilf mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.

3.) 2. Chronik 7: 14

14 Und mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demütigt, indem sie beten und mein Angesicht suchen und von ihren bösen Wegen umkehren: dann will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

4.) Jesaja 9: 2, 6, 7

2 Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht; und über denen, die im finsternen Land wohnen, scheint es hell.

6 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst;

7 damit seine Herrschaft groß wird und der Friede auf dem Thron Davids und in seinem Königreich kein Ende hat, damit er es aufrichtet und festigt mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des HERRN Zebaoth tun.

5.) Markus 1: 1, 14, 15, 21-26, 29-32, 34

1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes,

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:

15 Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

21 Dann gingen sie nach Kapernaum hinein; und gleich am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.

22 Und sie waren sehr erstaunt über seine Lehre; denn er lehrte wie einer, der Vollmacht hat und nicht wie die Schriftgelehrten.

23 Dort in der Synagoge war ein Mann, besessen von einem unreinen Geist, der schrie:

24 Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

25 Und Jesus bedrohte ihn und sagte: Verstumme und fahre aus von ihm!

26 Und der unreine Geist riss ihn, schrie mit lauter Stimme und verließ ihn.

29 Danach gingen sie aus der Synagoge und kamen mit Jakobus und Johannes ins Haus des Simon und Andreas.

30 Und Simons Schwiegermutter lag danieder und hatte Fieber; und gleich erzählten sie ihm von ihr.

31 Und er ging zu ihr, ergriff sie bei der Hand und richtete sie auf; und das Fieber verließ sie sofort, und sie diente ihnen.

32 Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachten sie alle Kranken und Besessenen zu ihm.

34 Und er heilte viele Kranke, die an verschiedenen Krankheiten litten,

6.) Markus 5: 25-34

25 Da war auch eine Frau, die hatte seit 12 Jahren eine Dauerblutung,

26 und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und hatte ihren ganzen Lebensunterhalt dafür verbraucht, aber es hatte ihr nicht geholfen, sondern es war noch schlimmer mit ihr geworden.

27 Als sie von Jesus hörte, kam sie in der Menschenmenge von hinten heran und berührte sein Gewand.

- 28 Denn sie sagte: Wenn ich nur sein Gewand berühre, werde ich gesund werden.
- 29 Sofort vertrocknete die Quelle ihrer Blutung; und sie spürte es am Leib, dass sie von ihrer Plage geheilt war.
- 30 Auch Jesus spürte sofort an sich selbst, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war, und wandte sich in der Menschenmenge um und sagte: Wer hat meine Kleider berührt?
- 31 Seine Jünger aber sagten zu ihm: Du siehst, dass dich das Volk bedrängt und sagst: Wer hat mich berührt?
- 32 Da sah er sich um nach der, die es getan hatte.
- 33 Die Frau aber fürchtete sich und zitterte, denn sie wusste, was an ihr geschehen war, kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.
- 34 Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden und sei geheilt von deiner Plage!

7.) Johannes 14: 12

- 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

8.) Jakobus 5: 13, 14, 15

- 13 Wenn jemand unter euch leidet, soll er beten;
- 14 Wenn jemand unter euch krank ist, soll er die Gemeindeältesten zu sich rufen, damit sie über ihm beten und ihn im Namen des HERRN mit Öl salben.
- 15 Und das Gebet des Glaubens wird die Kranken retten, und der HERR wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:**

1.) 129: 21-26

Wir müssen die Pharmazie aufgeben und uns die Ontologie - die Wissenschaft des wirklichen Seins - aneignen. Wir müssen tief in die Wirklichkeit hineinschauen, statt nur den äußeren Eindruck der Dinge zu akzeptieren. Können wir Pfirsiche von einer Kiefer pflücken oder den Einklang des Seins in der Dissonanz finden?

2.) 411: 20-23

Die bewirkende Ursache und die Grundlage aller Krankheit ist Furcht, Unwissenheit oder Sünde. Krankheit wird immer durch eine im Denken beherbergte falsche Auffassung hervorgerufen, die nicht zerstört ist.

3.) 180: 17-24

Ärzte sollten den Gedanken ihrer Patienten keine Krankheiten einprägen, was sie so häufig tun, indem sie erklären, Krankheit sei eine feststehende Tatsache, noch bevor sie darangehen, die Krankheit durch den materiellen Glauben, den sie verbreiten, auszurotten. Statt dem Gedanken Furcht einzuflößen, sollten sie versuchen, dieses unruhige Element des sterblichen Gemüts durch den Einfluss der göttlichen LIEBE zu berichtigen, die die Furcht austreibt.

4.) 416: 24-2

Die Kranken wissen nichts von dem mentalen Vorgang, der sie schwächt, und nahezu nichts von der metaphysischen Methode, durch die sie geheilt werden können. Wenn sie nach ihrer Krankheit fragen, sage ihnen nur das, was für sie zu wissen gut ist. Versichere ihnen, dass sie zu viel über ihre Leiden nachdenken und dass sie bereits viel über dieses Thema gehört haben. Lenke ihre Gedanken vom Körper weg auf höhere Dinge hin. Lehre sie, dass ihr Sein von GEIST erhalten wird, nicht von der Materie, und dass sie Gesundheit, Frieden und Harmonie in GOTT, der göttlichen LIEBE, finden.

5.) 153: 16-24

Du sagst, ein Geschwür sei schmerzhaft; aber das ist unmöglich, denn ohne das Gemüt schmerzt die Materie nicht. Das Geschwür verkörpert, durch Entzündung und Schwellung, ganz einfach den Glauben an Schmerz und dieser Glaube wird Geschwür genannt. Jetzt verabreiche deinem Patienten mental eine starke Verdünnung der Wahrheit und sie wird das Geschwür bald heilen. Die Tatsache, dass es keinen Schmerz geben kann, wo kein sterbliches Gemüt ist, um ihn zu empfinden, ist ein Beweis dafür, dass dieses sogenannte Gemüt seinen eigenen Schmerz erzeugt - das heißt, seinen eigenen Glauben an Schmerz.

6.) 417: 20-26

Für den Christlich-wissenschaftlichen Heiler ist Krankheit ein Traum, aus dem der Patient aufgeweckt werden muss. Krankheit sollte dem Heiler nicht wirklich erscheinen, denn es ist beweisbar, dass das Verfahren, den Patienten zu heilen,

darin besteht, ihm die Krankheit unwirklich zu machen. Um das zu tun, muss der Heiler die Unwirklichkeit von Krankheit in der Wissenschaft verstehen.

7.) 370: 23-2

Medizinischen Aussagen und individueller Erfahrung zufolge kann ein Medikament schließlich seine vermeintliche Kraft verlieren und für den Patienten nichts mehr ausrichten. Auch die auf Gesundheitslehren beruhende Behandlung verliert ihre Wirksamkeit. Ebenso regt die Quacksalberei die Leichtgläubigkeit der Kranken am Ende nicht mehr an, und die Genesung stockt. Diese Lektionen sind nützlich. Sie sollten unsere Grundlage natürlich und wahrhaftig verändern - von sinnlicher Empfindung zu Christlicher Wissenschaft, von Irrtum zu WAHRHEIT, von Materie zu GEIST.

Die Ärzte untersuchen den Puls, die Zunge und die Lungen, um den Zustand der Materie festzustellen, während in Wirklichkeit alles GEMÜT ist.

8.) 376: 17-27

Wenn der Körper materiell ist, kann er aus ebendiesem Grund nicht unter Fieber leiden. Weil der sogenannte materielle Körper ein mentaler Begriff ist und vom sterblichen Gemüt regiert wird, stellt er nur dar, was dieses sogenannte Gemüt ausdrückt. Deshalb besteht das wirksame Heilmittel in der Zerstörung der falschen Auffassung des Patienten, indem man sowohl still wie auch hörbar die wahren Tatsachen über das harmonische Sein geltend macht - die den Menschen gesund anstatt krank darstellen und zeigen, dass es für die Materie unmöglich ist zu leiden, Schmerz zu empfinden, durstig oder krank zu sein. Zerstöre die Furcht und du machst dem Fieber ein Ende.

9.) 371: 26-32

Die Menschheit wird sich durch Wissenschaft und Christentum bessern. Die Notwendigkeit, das Menschengeschlecht zu erheben, ist Ursache der Tatsache, dass GEMÜT es tun kann; denn GEMÜT kann Reinheit statt Unreinheit, Stärke statt Schwäche und Gesundheit statt Krankheit verleihen. WAHRHEIT ist ein veränderndes Mittel für den ganzen Organismus und kann "den ganzen Menschen... gesund" machen.

10.) 146: 2-7

Die ersten Christen waren Heiler. Warum ist dieses Element des Christentums verloren gegangen? Weil unsere Religionssysteme mehr oder weniger von unseren Systemen der Medizin regiert werden. Die erste Abgötterei war der Glaube an die Materie. Das Bildungswesen hat den Glauben an Medikamente zur Mode gemacht, weit mehr als den Glauben an die Gottheit.

11.) 230: 1-2, 4-10

Wenn Krankheit wirklich ist, gehört sie zur Unsterblichkeit; ist sie wahr, so ist sie ein Teil der WAHRHEIT. ... Wenn aber Krankheit und Sünde Illusionen sind, dann wird uns das Erwachen aus diesem sterblichen Traum oder aus dieser Illusion zu Gesundheit, Heiligkeit und Unsterblichkeit führen. Dieses Erwachen ist das immerwährende Kommen des Christus, das fortgeschrittene Erscheinen der

WAHRHEIT, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt. Das ist die Erlösung, die durch GOTT kommt, durch das göttliche PRINZIP, LIEBE, wie Jesus es demonstrierte.

12.) 483: 5-12

Wir klassifizieren Krankheit als Irrtum, den nichts als WAHRHEIT oder GEMÜT heilen kann, und dieses GEMÜT muss göttlich sein, nicht menschlich. GEMÜT übertrifft jede andere Kraft und wird schließlich alle anderen Heilmittel überflüssig machen. Um durch die Wissenschaft zu heilen, darfst du hinsichtlich der moralischen und geistigen Forderungen der Wissenschaft nicht unwissend noch ihnen gegenüber ungehorsam sein. Moralische Unwissenheit oder Sünde beeinträchtigt deine Demonstration und verhindert ihre Annäherung an die Norm der Christlichen Wissenschaft.

13.) 142: 28-4

Weil GOTT Alles-in-allem ist, hat Er die Medizin geschaffen, aber diese Medizin war GEMÜT. Sie hätte nicht Materie sein können, die von der Natur und dem Charakter des GEMÜTS, GOTTES abweicht. WAHRHEIT ist GOTTES Heilmittel gegen Irrtum jeder Art, und WAHRHEIT zerstört nur das, was unwahr ist. Daher die Tatsache, dass Christus heute wie gestern die Übel austreibt und die Kranken heilt.

14.) 144: 20-22, 27-29

WAHRHEIT, und nicht körperlicher Wille, ist die göttliche Macht, die zur Krankheit sagt: Schweig und verstummen.

Wenn die Wissenschaft des Seins allgemein verstanden ist, wird jeder Mensch sein eigener Arzt sein, und WAHRHEIT wird zum universalen Heilmittel.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.